Rezensionen von Buchtips.net

James A. Owen: Wo Drachen sind

Buchinfos

Verlag:	C. Bertelsmann Jugendbuch Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-570-13015-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	16,99 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Die Chroniken der Imaginasium Geographica 1. Band

Es ist düstere Nacht im vertrauten und bekannten London unserer Zeit während des ersten Weltkrieges. Ruchlos ist der Mord und Rätselhaft zugleich, dem Professor Sigurdsson ereilt und die drei jungen Männer John, Jack und Charles zusammen bringt, als der erste Weltkrieg die Hoffnung der jüngeren Generationen überall auf der Welt zu zerstören. Ihnen wurde die gleiche Einladung übergeben und ihnen wird von dem Fremden namens Bert kund getan, die Erben und Hüter des Imaginarium Geographicas zu sein. Kein anderer Atlas verzeichnet die Länder die hier verzeichnet sind. Sie sind die Länder der Mythen und Legenden. Charismatisch, wie Bert nun einmal ist, überredet er die drei, an Bord des lebenden Drachenschiffes Indigo-Drachen zu gehen. Hiermit beginnt für sie eine Reise voller Abenteuer. Reiseziel ist das Archipel der Träume. Eine Welt voller Mythen, Magie und geheimnisvoller Wesen und Orte. Inzwischen bedrohen zerstörerische Mächte des Winterkönigs das friedliche Archipel. Besonderheiten dieser Welt sind wohl sprechende Tiere, dampfbetriebene Fahrzeuge, lebende Drachenschiffen und einige andere phantastische Ideen. Ein grüner Ritter der über Ruinen wacht, ein seltsamer Kartograph und natürlich die drei Oxford-Studenten. Reihenweise geraten sie in gefährliche Abenteuer.
Die drei Briten, die in die Welt des Archipel der Träume gebracht werden, haben unterschiedliche Leben hinter sich. Da ist John, der als einziger der drei nicht nur im verheiratet sondern auch im Krieg war. John ist immer etwas unsicher und er unterschätzt sich selbst. Nur langsam gewinnt er Vertrauen und Zuversicht. Als er schliesslich sein Schicksal angenommen hat, dazu auserwählt zu sein, dieses Abenteuer zu bestehen, wird er zu einem gestandenen Mann. Seine Persönlichkeitsentwicklung mag stellvertretend auch für die anderen gelten. Jede der handelnden Figuren macht eine eigene Entwicklung durch. Jack etwa, der jüngste der Briten. Er brennt darauf, sich als harter Mann zu beweisen. Dabei helfen ihm seine Gedankenblitze, mit denen er mehrmals den Gefährten aus der Patsche hilft. Leider unterläuft ihm ein folgenschwerer Fehler. Mit diesem Fehler muss er Leben und er reift daran. Oder schliesslich Charles, der bei der Oxford University Press beschäftigt war und eher der Gelehrte und Denker des Trios darstellt.
Mit dem Drachenboot kreuzen sie in unbekannten Gewässern, immer vefolgt von den Schergen des Winterkönigs, der die Herrschaft über die Länder übernehmen will. Mit jedem eroberten Land verschwindet aber auch eine Seite aus dem Kartenwerk Imaginasium Geographica. Wer über die Meere reist, kommt in viele Länder und trifft viele bekannte Persönlichkeiten. Etwa Kapitän Nemo. Nach und nach sammeln sie Verbündete um sich, bis schliesslich zwei Heere sich gegenüber stehen. Heere. Letztlich bedeutet das, es sind sehr viele bis zu viele Figuren aus fremden Büchern vertreten.

Der Autor James A. Owen legt mit dem vorliegenden Roman sein Erstlingswerk vor. Wo Drachen sind gewinnt nicht nur durch die Erzählung und den Reiz der unterschiedlichen Kulturen, sondern ist gleichzeitig auch ein Bilderbuch. James hat selbst das Titelbild und die Zeichnungen angefertigt. Für jemanden der das Buch selbst lesen möchte, ist es ab etwa zehn Jahren geeignet. Wenn sich aber eltern und Grosseltern dazu entschliessen sollten, ihren Kindern mal wieder etwas vorzulesen, dann ist dies Buch genau richtig.
Gerade der Wiedererkennungseffekt ist es, der einen besonderen Reiz ausübt. Wenn James A. Owen bekannte Persönlichkeiten in die Handlung einflicht ist das immer wieder sehr interessant. Aber wie schon erwähnt, zu viele davon. Der berühmte Ausspruch, weniger wäre mehr, trifft in diesem Fall auch zu.
Das Buch ist sehr gelungen. Das Titelbild erinnert ein wenig an alte Kupfer- oder Stahlstiche und die Zeichnungen, die das Buch enthält, zeigen Szenen aus dem Buch und veranschaulichen die Erzählung.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[26. Dezember 2008]